

Pressemitteilung

Weichen für das Bauhaus-Jubiläum 2019 gestellt

Bund und Land Rheinland-Pfalz treten „Bauhaus Verbund 2019“ bei / Trägerstruktur für Jubiläumsfeierlichkeiten geschaffen

Dessau-Roßlau, 16. Januar 2015. Das Fundament für das bundesweite Bauhaus-Jubiläum 2019 festigt sich weiter: Anlässlich der heutigen Kuratoriumssitzung des „Bauhaus Verbundes 2019“ im historischen Bauhaus-Gebäude in Dessau erklärte die Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters den Beitritt des Bundes. Als siebtes Bundesland trat Rheinland-Pfalz dem „Bauhaus Verbund 2019“ bei. Dieser bereitet das 100. Jubiläum des Bauhauses als nationales Ereignis von internationaler Bedeutung vor.

2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses, der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert, zum 100. Mal. Aus diesem Anlass entstehen in Weimar, Dessau und Berlin neue Bauhaus-Museen. Das Bauhaus-Jubiläum wird mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen für die breite Öffentlichkeit im In- und Ausland gefeiert.

„Die Vorbereitung des Jubiläums 2019 hat im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht und gewinnt jetzt weiter an Dynamik“, unterstrich der Vorsitzende des Kuratoriums, Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh, nach der Sitzung des Bauhaus Verbundes. „Mit dem Beitritt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Landes Rheinland-Pfalz zeigt sich erneut, welche große Bedeutung dem Bauhaus-Jubiläum national und auch international zukommt.“ Für die Planung des Jubiläums sei bereits ein Drehbuch erstellt worden, das ständig weiter entwickelt wird und ein facettenreiches Programm an Kultur- und Bildungsveranstaltungen enthält. „Wir setzen darauf, weitere Projektpartner zu gewinnen, um das Thema Bauhaus und seine Ausstrahlung möglichst breit zu verankern“, so Dorgerloh.

Initiator des Jubiläumsjahres ist der im Jahr 2012 in Dessau-Roßlau ins Leben gerufene „Bauhaus Verbund 2019“. Die Arbeitsgemeinschaft setzte sich bisher aus den Ländern Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen sowie den drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen – Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar. Mit dem heutigen Beitritt des Bundes sowie des Landes Rheinland-Pfalz, als siebtem Bundesland, wurde der 2012 gegründete „Bauhaus Verbund 2019“ grundlegend erweitert. Bereits im Koalitionsvertrag hatte die Bundesregierung ihre Unterstützung für das Bauhaus-Jubiläum als Ereignis von nationaler und weltweiter Strahlkraft erklärt. Mit dem Beitritt wird sich der Bund an der Einrichtung einer Geschäftsstelle und zentralen Bauhaus-Projekten beteiligen.

Im Rahmen der heutigen Kuratoriumssitzung der für Kultur zuständigen Ministerien der beteiligten Bundesländer und des Bundes wurde die Einrichtung einer Geschäftsstelle für den „Bauhaus Verbund 2019“ mit Sitz in Weimar festgelegt.

Im Vorfeld der heutigen Sitzung des Verbundes gründeten die drei Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar, die gemeinnützige Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH. Sie fungiert als Trägerin der Geschäftsstelle „Bauhaus 2019“ und koordiniert die Durchführung des umfangreichen Jubiläumsprogramms. Ab 17. Januar 2015 übernimmt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,

Berlin, den jährlich rotierenden Vorsitz und die Geschäftsführung. Gleichzeitig übernimmt die Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten des Regierenden Bürgermeisters von Berlin den Vorsitz des Kuratoriums.

Das Bauhaus

2019 begeht Deutschland mit Partnern in aller Welt den 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses, der bedeutendsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. In Weimar 1919 gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen, wirkt das Bauhaus mit seinen innovativen Ansätzen bis in unsere Gegenwart fort. Die Ideen des Bauhauses auf allen Gebieten der freien und angewandten Kunst, der Gestaltung, der Architektur und Pädagogik verbreiteten sich mit den auswandernden Bauhäuslern weltweit, so u.a. in den Vereinigten Staaten, in der Sowjetunion, in Israel und der Schweiz, in Japan und Mexiko. Zentral für die Wirksamkeit des Bauhauses war sein globaler Anspruch, die Welt neu zu denken. Bis heute ist das Bauhaus in seiner internationalen Ausprägung der wirkungsvollste und erfolgreichste Exportartikel von Kultur aus Deutschland im 20. Jahrhundert.

Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH (i.Gr.)

Die heute gegründete Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH fungiert als Trägerin der Geschäftsstelle für den „Bauhaus Verbund 2019“. Gesellschafter sind die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen: das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar. Die Gesellschaft wird auch über das Jahr 2019 hinaus wichtige Bauhaus-Projekte koordinieren, gemeinsame Ausstellungsvorhaben durchführen und gemeinsame Angebote zum Besuch der drei Einrichtungen entwickeln.

„Bauhaus Verbund 2019“

Der „Bauhaus Verbund 2019“ ist eine Arbeitsgemeinschaft der Länder Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie des Bundes. Er setzt sich aus Vertretern der für Kultur und Denkmalpflege zuständigen Ministerien und Vertretern der drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Deutschland zusammen. Ergänzend tritt im Auftrag des Bundes die Kulturstiftung des Bundes fördernd und unterstützend hinzu. Aufgabe des Verbundes ist die Vorbereitung des Bauhaus-Jubiläums 2019. Weitere Bundesländer können dem Verbund noch beitreten.

Das Kuratorium des Verbundes 2019 besteht aus den für Kultur zuständigen Ministern der beteiligten Bundesländer. Der Vorsitz im Kuratorium wird alternierend von den Ländern Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen für jeweils ein Jahr übernommen. Das Kuratorium beschließt über die grundsätzlichen Angelegenheiten des „Bauhaus Verbundes 2019“ wie länderübergreifende Aktivitäten und gemeinsame Finanzierungsvorhaben.

Pressekontakt:

Jutta Stein (Stiftung Bauhaus Dessau)
Telefon: 0340-6508-303
E-Mail: presse@bauhaus-dessau.de

Ulrich Weigand (Bauhaus-Archiv Berlin)
Telefon: 030-2540 02-45
E-Mail: presse@bauhaus.de